

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler am 29.11.2011 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.40 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Menke, Wilfried als Vorsitzender
Burghardt, Uwe
Deserno, Hans-Dieter
Fritsch, Dieter
 für Strank, Dr. Karl-Josef
Heinrichs, Ina
Laufer, Jürgen
Lux, Heiko
Mandelartz, Alfred
Mohr, Christoph
Neumann, Georg
 für Neumann, Nico
Kohlhaas, Margarete
Schmidt, Kathi
Schöneborn, Christian
Waschbüsch, Niklas
 für Derichs, Hubert
Zillgens, Bruno

b) beratendes Mitglied:

Nüßer, Hans

c) von der Verwaltung:

I. und Techn. Beigeordneter Strauch
Beigeordneter Brunner
StOAR Froesch
StOI Frings als Schriftführer

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 15.11.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Vertreter der Verwaltung und der Presse.

T A G E S O R D N U N G :

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 31.05.2011
2. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Tschippendorfer Straße
hier: Antrag vom 04.08.2011
3. Verkehrssituation auf der Aachener Straße, Höhe Hausnummer 129
hier: Antrag des dortigen Kioskbetreibers
4. Parksituation im Bereich der unteren Schnitzelgasse zwischen Hausnummer 74 und Schmiedstraße
5. Begehung der Straßen Westring, Nordring, Ostring zur Betrachtung der Verkehrssituation
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2011

(Zu den Tagesordnungspunkten 3. bis 5. wird auf die beigefügte Niederschrift der Verkehrskommissionsbereisung vom 10.11.2011 verwiesen.)

6. Zusatzfahrten des ÖPNV
7. Anlegung eines Rad- und Gehweges entlang der Geilenkirchener Straße
hier: Vorstellung der Planung
8. Fahrradaktionstag 2012
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.11.2011
9. Optimierung der Anschlussverbindungen Bus/ Euregiobahn
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.11.2011
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nicht öffentliche Sitzung

12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 31.05.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 31.05.2011 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Tschippendorfer Straße hier: Antrag vom 04.08.2011

Der Vorsitzende informierte, dass am 04.08.2011 seitens eines Anwohners der Tschippendorfer Straße ein Antrag auf Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in Höhe des Wohnhauses Nummer 8 gestellt wurde.

Der Antragssteller machte glaubhaft, dass seine schwer gehbehinderte Frau - mangels verfügbaren Parkraums vor seinem Haus - teilweise weite Strecken zurücklegen müsse, um zum Fahrzeug zu gelangen. Mehrfach wöchentlich müsse sie das Krankenhaus aufsuchen.

Seitens der Verwaltung wird die Einrichtung des Behindertenparkplatzes befürwortet.

Herr Deserno regte die Begehung entsprechender Bereiche künftig im Vorfeld der Sitzung durch die Verkehrskommission an.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt beschlossen einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, in Höhe des Hauses der Tschippendorfer Straße 8 einen Behindertenparkplatz auszuweisen.

3. Verkehrssituation auf der Aachener Straße, Höhe Hausnummer 129 hier: Antrag des dortigen Kioskbetreibers

Der Vorsitzende informierte über den bereits in der Verkehrskommission behandelten Tagesordnungspunkt hinsichtlich der Ausweisung einer Kurzparkzone (täglich in der Zeit von 05.00 bis 22.00 Uhr) auf der Aachener Straße, unmittelbar vor Haus Nummer 129.

Nach Prüfung der Verwaltung herrsche dort ein hoher Parkdruck. Durch Dauerparker in diesem Bereich würden die Kunden des dortigen Kioskbetriebes die Aachener Straße verkehrswidrig zum parken nutzen und so den Verkehrsfluss hemmen bzw. teilweise sogar Verkehrsteilnehmer gefährden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, im Bereich der Aachener Straße 129 eine Kurzparkzone für die Parkdauer von einer halben Stunde unmittelbar vor dem Haus Nr. 129 (Bereich zwischen den Einfahrten), täglich von 05.00 bis 22.00 Uhr, einzurichten.

4. Parksituation im Bereich der unteren Schnitzelgasse zwischen Hausnummer 74 und Schmiedstraße

Der Vorsitzende verwies auf die ausführliche Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und die Empfehlung der Verkehrskommission, im betroffenen Bereich keine Maßnahmen zu ergreifen.

Beschluss:

Die Mitglieder der Verkehrskommission beschlossen einstimmig, im betroffenen Bereich von weiteren Maßnahmen abzusehen.

5. Begehung der Straßen Westring, Nordring, Ostring zur Betrachtung der Verkehrssituation hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2011

Der Vorsitzende berichtete, dass sich im vorgenannten Gebiet einige Anwohner an die Verwaltung sowie an einzelne Fraktionen des Rates der Stadt Baesweiler gewendet und auf "Missstände" aufmerksam gemacht hätten.

Nach Begehung der Verkehrskommission und Gesprächen mit den umliegenden Anwohnern wurde jedoch kein weiterer Handlungsbedarf gesehen.

Beschluss:

Die Mitglieder der Verkehrskommission beschlossen einstimmig, von weiteren Maßnahmen abzusehen.

6. Zusatzfahrten des ÖPNV

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch stellte die in der Vorlage dargelegten Planungen weiterer Zusatzfahrten des ÖPNV vor.

Künftig sollen zusätzliche Fahrten der Linie 51 an Samstagen von und nach Aachen eingerichtet werden. Auch das Gewerbegebiet solle durch die Verlängerung zweier zusätzlicher Fahrten der vorgenannten Linie besser an das bestehende Nahverkehrsnetz angebunden werden. Zudem sei eine Erweiterung des Spät- und Nachtbusliniennetzes durch Einrichtung einer zusätzlichen Spätfahrt der Linie 51, vor dem Hintergrund einer späten Rückfahrt vom Cinetower Alsdorf nach Baesweiler, geplant.

Herr Mandelartz dankte im Namen der SPD-Fraktion für die Ausführungen und begrüßte das positive Signal, die Linie 51 fortan noch attraktiver zu gestalten. Er bat um Angabe zusätzlicher Kosten für die Stadt Baesweiler im Falle einer entsprechenden Fahrplanerweiterung.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass die Kosten anhand der in der Vorlage genannten zusätzlichen "Wagenkilometer" mit der Stadt Baesweiler abgerechnet würden. Es würden Mehrkosten i. H. v. ca. 3.500 Euro für alle genannten Maßnahmen entstehen.

Herr Deserno dankte der Verwaltung im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Ausführungen und begrüßte die Erweiterung. Er erkundigte sich, ob die Zusatzfahrten auch über den Reyplatz oder direkt nach Setterich führen würden. Des Weiteren sei das Fahrgastpotential in das und aus dem Gewerbegebiet für seine Fraktion von Interesse.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass drei zusätzliche Fahrten nach bzw. von Aachen angeboten würden. Bei den Fahrten um 8.10 Uhr und 15.42 Uhr könne der Reyplatz aufgrund der bestehenden Streckenführung nicht angefahren werden. Die Rückfahrt um 15.07 Uhr ab Aachen Bushof würde jedoch am Reyplatz enden. Bzgl. der Fahrgastzahlen in das und aus dem Gewerbegebiet könnten derzeit seitens der ASEAG leider noch keine Daten vorgelegt werden.

Frau Kohlhaas von der FDP-Fraktion erkundigte sich, ob der Einrichtung zusätzlicher Fahrten Erhebungen vorangegangen seien. Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, die ASEAG würde in solchen Fällen auf Nutzungssteigerungen und auf Anregungen von Kunden reagieren und entsprechende zusätzliche Fahrten sodann erproben.

Herr Mohr äußerte Unterstützung der vorgelegten Planungen seitens der CDU-Fraktion und erkundigte sich überdies, ob die vorgesehenen Erweiterungen auch von den auf der Fahrstrecke liegenden Kommunen Alsdorf und Würselen getragen würden.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass nach Aussage der ASEAG mit entsprechenden Beschlüssen in den zuständigen Gremien zu rechnen sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt nahm die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung einstimmig, die Umsetzung der vorgestellten Planung zu veranlassen.

**7. Anlegung eines Rad- und Gehweges entlang der Geilenkirchener Straße
hier: Vorstellung der Planung**

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass das bereits vorliegende Konzept aufgrund der "Empfehlung für die Radverkehrsanlagen", Fassung 2010 (ERA 2010), in Absprache mit der Bezirksregierung Köln angepasst worden sei. Er stellte sodann das neue Konzept, bestehend aus einem Wechsel von Hochbordanlagen und Angebotsstreifen auf der Fahrbahn, anhand eines aushängenden Planes vor. Der Wechsel sei notwendig, um die geringe Breite der Geilenkirchener Straße aufzufangen. Durch das vorgelegte Konzept seien die Förderrichtlinien der Bezirksregierung eingehalten. Es könne daher in 2012 mit der Umsetzung begonnen werden.

Herr Mandelartz erkundigte sich für die SPD-Fraktion, ob die Angebotsstreifen vom ruhenden Verkehr freigehalten würden. Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch bestätigte dies.

Herr Deserno äußerte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass das Konzept in der vorgestellten Version von seiner Fraktion abgelehnt werde. Anstelle der umfassenden Baumaßnahmen solle nach seiner Ansicht eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden.

Herr Mohr führte aus, dass die CDU-Fraktion die vorgestellte Planung unterstützen werde, da die entsprechenden Vorschriften - auch hinsichtlich einer Förderung - eingehalten werden müssten und die vorgestellte Planung diesen entspreche.

Frau Kohlhaas bat um Information, wie viele Parkplätze bei der Umsetzung des Konzeptes entfielen und ob die dortigen Bäume gefällt werden müssten. Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch bestätigte, dass Bäume gefällt werden müssten, jedoch gleichzeitig neu gepflanzt würden. Zudem würde in diesem Gebiet kein Parkdruck bestehen, sodass mit den verbleibenden Parkplätzen der Bedarf ausreichend gedeckt sei.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion befürwortete die Umsetzung des vorgestellten Konzeptes. Seit Jahren werde nach einer Lösung gesucht. Dem Antrag würde demnach seitens der SPD-Fraktion zugestimmt.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Umweltausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis, stimmte mit einer Gegenstimme dem bereits am 22.09.2011 im Bau- und Planungsausschuss unter TOP 8 vorgestellten Konzept zu und beauftragte die Verwaltung, eine Bürgerinformation durchzuführen.

**8. Fahrradaktionstag 2012
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.11.2011**

Herr Deserno informierte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass ein

solcher Aktionstag in den vergangenen Jahren bereits in Baesweiler durchgeführt worden sei. Ein Veranstaltungsort für das Jahr 2012 könne zum Beispiel der CarlAlexanderPark sein.

Herr Mohr schloss sich der Anregung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die CDU-Fraktion an, bat jedoch gem. der Vorlage um Einbettung in ein bestehendes Angebot, wie zum Beispiel den Aktivurlaub.

Herr Mandelartz unterstützte die Anregung für die SPD-Fraktion ebenfalls und bat die Verwaltung, einen attraktiven Tag ausfindig zu machen, an dem die Veranstaltung durchgeführt werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragte die Verwaltung einstimmig, für das Jahr 2012 einen "Fahrradaktionstag" im Rahmen des Aktivurlaubs zu planen und durchzuführen. Die Planungsergebnisse stellt die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vor.

9. Optimierung der Anschlussverbindungen Bus/ Euregiobahn hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 15.11.2011

Der Vorsitzende verwies auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Deserno wies für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die mangelnde Abstimmung der Linie 51 auf die Euregiobahn und die dadurch entstehenden Wartezeiten hin. Auch sei die Einrichtung einer Funkverbindung zwischen Euregiobahn und Bus sinnvoll. Sofern man aus dem Aachener Süden mit der Euregiobahn nach Alsdorf anreise, könne die Linie 51 auf diese Weise informiert werden und somit gegebenenfalls warten. Auch könne die nach Merkstein führende Linie 57 bis nach Baesweiler ausgebaut werden, sodass ein weiterer Anknüpfungspunkt an die Euregiobahn möglich sei.

Herr Mandelartz äußerte für die SPD-Fraktion bereits auf die genannten Anbindungsmängel hingewiesen zu haben. Es müsse eine bessere Abstimmung erfolgen, da der Anbindung in die Aachener Südstadt (Campusgebiet) künftig ein hoher Stellenwert zukomme.

Herr I. und Techn. Beigeordneter Strauch informierte, dass die Verwaltung auch zu diesem Thema im engen Kontakt mit dem AVV stehe. Es bliebe jedoch oftmals die Frage der Prioritätensetzung für den AVV, da aufgrund der komplizierten Vernetzung nicht alle Stellen optimal, d.h. ohne Wartezeiten, angefahren werden könnten. Ein solches Konzept könne wohl nicht realisiert werden, da die Anzahl der Anknüpfungspunkte zu vielfältig sei.

Herr Deserno wies für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darauf hin, dass beispielsweise in PKW-Fahrgemeinschaften die Anfahrtszeit nach Aachen derzeit weitaus geringer sei. Es müsse demnach ein Anreiz geschaffen werden, Aachen durch Nutzung des ÖPNV schneller zu erreichen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragte die Verwaltung einstimmig, mit dem AVV die Verbesserung und Optimierung der Anschlussverbindungen Bus/ Euregiobahn abzustimmen und das Ergebnis dem Ausschuss für Verkehr und Umwelt zu gegebener Zeit vorzustellen.

10. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass in der Gebrüder-Grimm-Straße Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt worden seien und anhand des Ergebnisses kein weiterer Handlungsbedarf in diesem Bereich gesehen werde.

Des Weiteren sei bzgl. des Zustandes des Radweges an der L225 Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßen.nrw mit der Bitte um Instandsetzung/Pflege aufgenommen worden.

11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Fritsch erkundigte sich, warum in der Straße "Im Kamp" ein "Kasten für Verkehrszählungen" aufgestellt worden sei.

Herr Beigeordneter Brunner informierte, dass hinsichtlich einer solchen Aufstellung keine Absprachen mit der Stadt Baesweiler getroffen worden seien. Eine Nachforschung wurde zugesagt.

Herr Nüßer informierte, dass an der Kirche in Setterich ein großer Plakatständer stehe, der eine Vorbeifahrt mit dem Rollstuhl erheblich erschwere. Er bat um Behebung der Situation. Dies sagte Herr Beigeordneter Brunner zu.